



KREISTAGSFRAKTION
RHEINGAU-TAUNUS

Geschäftsstelle
Liebigstraße 12
65307 Bad Schwalbach
Tel. (0 61 24) 725 999

E-Mail: cdu-fraktion.rheingau-taunus@t-online.de

22.01.2026

Herrn
Kreistagsvorsitzenden
André Stolz
Heimbacher Str.7
65307 Bad Schwalbach

Dringlichkeitsantrag: Wallauer Spange

Sehr geehrter Herr Stolz,
die CDU-Kreistagsfraktion beantragt folgendes:

Der Kreistag möge beschließen:

1. Der Kreistag des Rheingau-Taunus-Kreises fordert die Bundesregierung auf, die bereits fertig geplante und kurz vor der Erlangung des Baurechts stehende bauliche Umsetzung der Wallauer Spange wie vorgesehen zu realisieren. Der Baubeginn muss unmittelbar nach Erlangung des Planfeststellungsbeschlusses erfolgen. Eine Verzögerung der Fertigstellung über das Jahr 2030 hinaus ist nicht hinnehmbar.
2. Die Bundesregierung wird aufgefordert, die zur Umsetzung erforderlichen finanziellen Mittel der DB InfraGo AG rechtzeitig bereitzustellen und etwaige Zweifel an der Finanzierung des Projekts kurzfristig durch eine verbindliche Finanzierungsvereinbarung auszuräumen.
3. Der Kreisausschuss wird beauftragt, sich mit den Verantwortlichen der Landeshauptstadt Wiesbaden abzustimmen und das Anliegen gemeinsam und nachdrücklich an den Bundeskanzler, den Bundesminister für Verkehr sowie an die Koalitionsfraktionen im Deutschen Bundestag zu adressieren.

Begründung:

Die Wallauer Spange ist ein Infrastrukturprojekt von herausragender Bedeutung für den Rheingau-Taunus-Kreis. Sie verbessert die Anbindung der gesamten Region – sowohl des Rheingaus als auch

des Aartals – an den Frankfurter Flughafen und Hauptbahnhof sowie weitere Zentren des Rhein-Main-Gebiets erheblich. Vor allem die aktuelle S-Bahn-Verbindung von Wiesbaden zum Flughafen ist in ihrer Reisezeit nicht konkurrenzfähig mit dem Individualverkehr. Die Wallauer Spange würde hier einen Quantensprung darstellen und die Fahrtzeit nahezu halbieren. Ihr Bau wäre eine deutliche spürbare Verbesserung des Alltags vieler hunderttausender Menschen. Das schafft nicht nur ein konkurrenzfähiges ÖPNV-Angebot für Reisende und Beschäftigte, sondern stärkt auch die Stellung des Frankfurter Flughafens als europäischem, nationalem und regionalem Verkehrsknotenpunkt sowie wichtigsten Wirtschaftsmotor Hessens.

Umso größer ist die Irritation angesichts aktueller Medienberichte, wonach das Projekt – trotz abgeschlossener Planung – offenbar zu denjenigen Vorhaben gehört, deren Baubeginn aus haushälterischen Gründen derzeit nicht gesichert ist. Auch die bislang ausstehende Finanzierungsvereinbarung zwischen dem Bund und der DB InfraGo AG trägt zur öffentlichen Verunsicherung bei. Zwar wurde die Maßnahme bislang nicht offiziell gestoppt, gleichwohl enthalten die jüngsten Äußerungen des Bundesverkehrsministeriums keine belastbare Aussage zur Bereitstellung der Haushaltsmittel. So berichtet unter anderem das ARD-Hauptstadtstudio unter Berufung auf eine Antwort des Bundesverkehrsministeriums auf eine Kleine Anfrage, dass die Wallauer Spange eines von fünf betroffenen Projekten sei, für deren Umsetzung im Bundeshaushalt bis 2029 derzeit zwei Milliarden Euro fehlen. Auch der *Wiesbadener Kurier* (17.01.2026) zitiert das Ministerium mit der Aussage, man prüfe, wie der Bau „im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel“ umgesetzt werden könne.

Zusätzlich hat die DB InfraGo AG am 18.01.2026 mitgeteilt, dass ein weiterer Erörterungstermin erforderlich sei, womit mit einem Planfeststellungsbeschluss frühestens im Jahr 2027 zu rechnen ist. Vor diesem Hintergrund ist es umso wichtiger, dass der Bund bereits jetzt eine klare, unmissverständliche Finanzierungszusage trifft, damit die Umsetzung unmittelbar nach Erreichen der Baureife erfolgen kann.

Der Kreistag fordert die Bundesregierung auf, die Verlässlichkeit politischer Planungen sicherzustellen und für Vertrauen in die Zukunftsfähigkeit der Verkehrsinfrastruktur zu sorgen. Eine weitere Verzögerung wäre ein fatales Signal – für die Region und weit darüber hinaus.



Joachim Reimann

Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion Rheingau-Taunus